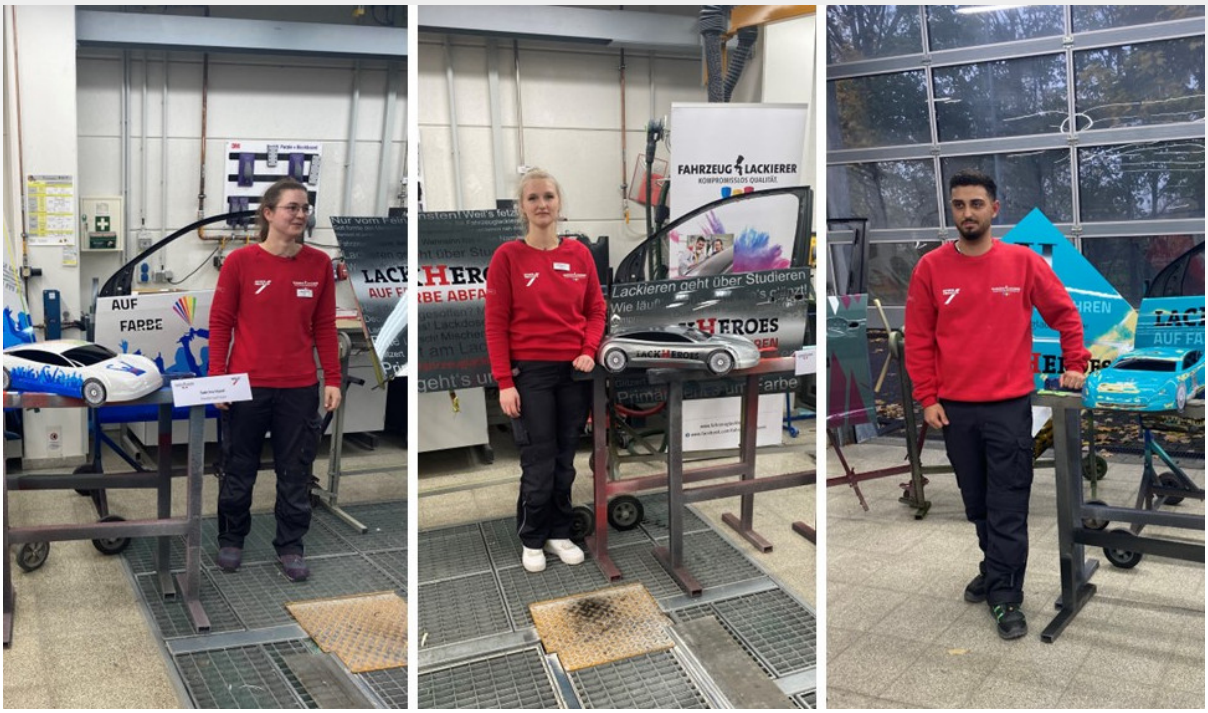
SCHADEN.NEWS



23.11.2022

SPANNENDER WETTKAMPF UM DIE BESTEN FAHRZEUGLACKIERER

Unter dem Motto „LackHeroes – Auf Farbe abfahren“ fand vom Montag bis zum Mittwoch (23. November 2022) in Köln der Bundesleistungswettbewerb der Fahrzeuglackierer statt. Aus zwölf Bundesländern traten die besten Gesellinnen und Gesellen ihres Ausbildungsjahres gegeneinander an und zeigten, wie gut sie ihr Handwerk beherrschen. Dabei war Frauenpower angesagt: Unter den Kandidaten waren sieben Frauen und fünf Männer.

Ebensoviel Frauenpower war dann auch auf dem Siegertreppchen angesagt: Den ersten Platz konnte Sabrina Hasel aus Niedersachsen für sich entscheiden. Zweite wurde Jesica Eisert aus Sachsen. Auf dem dritten Platz landete Levinio Sander, der für Bayern an den Start gegangen war. Nach Angaben der Veranstalter lag das Teilnehmerfeld leistungsmäßig eng beieinander.

VIELFÄLTIGES AUFGABENFELD

Das Aufgabenfeld war innerhalb des Wettkampfes, der im Axalta Refinish Academy in Köln stattfand, vielfältig. So konnten die Fahrzeuglackierer und Fahrzeuglackiererinnen durch den Umgang mit dem richtigen Handwerkszeug ebenso Punkte sammeln wie bei kreativen Aufgaben. Denn zum Wettbewerb galt es unter anderem, eine Fahrzeugtür und eine Werbetafel mit dem diesjährigen

Motto zu gestalten und zudem mit der Lackierung eines Automodells ihre kreativen und technischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Mit ihren Arbeiten mussten die Teilnehmer des Wettkampfes die Jury überzeugen. Diese bestand aus den Fahrzeuglackierern Arno Knöpfle sowie Rainer Lennartz. David Kukies von Spies Hecker komplettierte das Juroren-Trio. Die Jury begutachtete die Arbeiten nach dem Wettbewerb intensiv.

„DIE BESTEN BOTSCHAFTER UND BOTSCHAFTERINNEN FÜR IHREN BERUF“

Mathias Bucksteeg, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Farbe, der den Wettbewerb ausrichtet, betont: „Es ist immer wieder grandios zu sehen, zu welchen Leistungen diese jungen Leute auch unter dem immensen Zeitdruck fähig sind. Damit sind sie die besten Botschafter und Botschafterinnen für ihren kreativ und technisch anspruchsvollen Beruf!“ Torsten Schmidt, Leiter des Geschäftsbereichs Fahrzeuglackierer, zeigte sich beeindruckt vom Zusammenhalt der Teilnehmer: „Obwohl alle gewinnen wollen, unterstützen sich die jungen Leute gegenseitig und halten zusammen in der Familie der Fahrzeuglackierer. Das finde ich immer wieder bemerkenswert.“

Unterstützt wurde der Bundesverband bei der Ausrichtung des Wettbewerbs außer durch Spies Hecker unter anderem durch 3M, Mirka, SATA und CWS-Boco.

Ina Otto